

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

12. Juli 1950

Blatt 1231

Ein drittes Kinderfreibad für Favoriten

=====

12. Juli (Rath.Korr.) Der dichtbevölkerte und ausgedehnte 10. Wiener Gemeindebezirk besitzt wohl schon zwei Kinderfreibäder, die jedoch im mittleren und westlichen Teil des Bezirkes liegen. Es soll nun auch in dem gegen die Ostbahn zu gelegenen Teil von Favoriten auf einem Grundstück, das von der Quellenstraße, der Absberggasse, der Gudrunstraße und der Laimäckerstraße umgrenzt ist, innerhalb der dort angelegten provisorischen Gartenanlage ein Kinderfreibad errichtet werden. Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Jonas referierte gestern im Wiener Stadtssenat einen entsprechenden Antrag.

Das Bad wird 500 Kinder fassen können. Das Umkleidegebäude wird wie bei allen in letzter Zeit aufgebauten Kinderfreibädern in massiver Leichtbauweise ausgeführt werden. Es wird Wienflußwasser eingeleitet, das im Sommer um ungefähr 10°C wärmer ist als das Hochquellenwasser. Die Gesamtkosten werden 300.000 Schilling betragen.

Wettbewerb zur Gestaltung der Fischerstiege

=====

12. Juli (Rath.Korr.) Die Stadt Wien hat für die Gestaltung des Stadtviertels der Fischerstiege einen engeren Wettbewerb veranstaltet zu dem eine Reihe von Architekten eingeladen wurde. Die Entwürfe müssen am 25. September abgegeben werden. Die Planung erstreckt sich auf die Häuser der Fischerstiege 1 bis 7 und 4 bis 8 sowie Salvatorgasse 10. Weiters soll das Blockinnere zwischen dem derzeitigen Ansatz der Fischerstiege und der Chorpartie von Maria am Gestade einbezogen werden. Alle Straßen

und Gassen einschließlich der Fischerstiege selbst sollen für den Wagenverkehr befahrbar sein. Die Anordnung von Stufen auf den Gehsteigen ist jedoch zulässig.

Die eingelangten Entwürfe werden von einer Jury, der u.a. Stadtrat Jonas, Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Gundacker und Prof. Dr. Brunner sowie Vertreter des Bundesdenkmalamtes angehören, geprüft. Nach Beendigung des Wettbewerbes wird eine allgemein zugängliche Ausstellung die Entwürfe der Öffentlichkeit zeigen.

Der Ausbau der Straßenbeleuchtung Wiens

=====

12. Juli (Rath.Korr.) Nach einem Bericht der Magistratsabteilung für öffentliche Beleuchtung wurde auch im zweiten Quartal dieses Jahres der Wiederaufbau der Straßenbeleuchtung Wiens programmäßig fortgesetzt. Zwischen 1. April und 30. Juni wurden weitere 701 Lichtstellen montiert, so daß gegenwärtig die Straßenbeleuchtung unserer Stadt über 36.178 Lampen verfügt.

Die elektrische Straßenbeleuchtung beginnt im steigenden Maße die Gasbeleuchtung zu verdrängen. Wenn dadurch auch Gaskandelaber entfernt werden müssen, so ist doch die Anzahl der Gaslichtstellen durch Wiederinbetriebnahme in anderen Straßen gestiegen. Gegenwärtig sind in Wien mehr als 4000 Gaslampen in Betrieb.

In den letzten Monaten wurde an vielen Stellen die Umschaltung von Gleich- auf Wechselstrom vorgenommen. Zur Vorbereitung des Betriebes der halbnächtigen Lampen wurden in einer Reihe von verkehrsreichen Straßen die dafür vorgesehenen Leuchten montiert und vorübergehend ganznächtigt gezündet.

Gegenwärtig sind in Wien 189 öffentliche Uhren in Betrieb; 124 haben beleuchtete Zifferblätter.

12. Juli 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1233

Neueröffnete Ausstellungen

=====

12. Juli (Rath.Korr.)

Albertina 1., Augustinerbastei 6	Das Kunstwerk des Monats: Albrecht Dürer.	Mo, Di, Do 10-13 Mi u. Fr 10-14 Sa 10-18 So 10-12 Uhr
Nationalbibliothek 1., Josefsplatz 1	Miniaturhandschriften.	tägl. 11 Uhr Führung
Ungarisches Kultur- institut 7., Museumstraße 7	Ungarische Plakate.	tägl. 10-17 Uhr
Städtische Bücherei 16., Rosa Luxemburgg.4 Sandleitungen	Alexander Rutsch: Schauspielerporträts.	ab 17. Juli Mo 9-12, 14.30-19 Di, Do, Fr 14.30-19 Mi geschlossen Sa 7.30-13 Uhr